

2.5 DAS SIND WIR II an Projekttagen

Vorbemerkungen zum Schülerprojekt für drei Projekttag in der Schule

Das DAS SIND WIR II-Projekt habe ich in einer 10. Realschulklasse in Wismar mit 24 Schülern über drei Tage mit jeweils sechs Unterrichtsstunden durchgeführt.

Ausschlaggebend für die Durchführung des Projektes in dieser Klasse war die Atmosphäre in der Gruppe: Die Klasse war in kleine Gruppen geteilt, die nichts miteinander zu tun haben wollten, wobei zudem noch eine starke Distanz zwischen Mädchen und Jungen vorherrschte. Außerdem wurde ein Mädchen gemobbt und ein anderes Mädchen, das eine Abtreibung hinter sich hatte, stieß auf Unverständnis bei allen anderen. Daher unterbreitete ich der Klasse den Vorschlag, mit dem DSW II-Projekt an einer Veränderung dieses Zustandes zu arbeiten. Alle Schüler erklärten sich dazu bereit.

Zur Vorbereitung des Projektes bat ich die Schüler, ihre thematischen Wünsche aufzuschreiben.

Aus den Wünschen aller Schüler legte ich gemeinsam mit den Schülern eine Klassen-Lernroute fest¹. Da in dieser Klasse besonders die Sozialerziehung im Vordergrund stand, wählte ich entsprechende Aktivitäten aus den gewünschten thematischen Bausteinen.

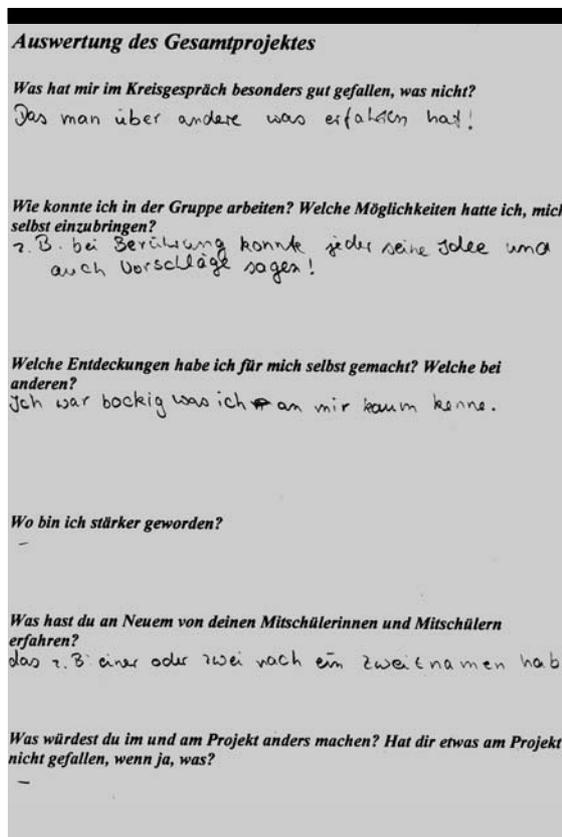
Zu Beginn eines jeden Projekttag wurden Einstiegsübungen im Kreis durchgeführt, die ich

dem Einführungsbaustein der DSW-Materialien entnahm. Die Jugendlichen empfanden es als angenehm, dass die Lerngruppenarbeit durch unterschiedliche Methoden aufgelockert wurde. Auch der Wechsel von Kreisarbeit und Gruppenarbeit war für sie eine andere Form, als sie es vom „normalen“ Unterricht her kannten.

Mein Grundsatz im Projekt war folgender: Die Schüler sollten immer die Möglichkeit erhalten, sich äußern zu können, wie sie sich in bestimmten Situationen fühlten. Dabei sollte erkannt werden, wie verschieden in der Lerngruppe gedacht und gefühlt wurde - ohne Wertungen. Als Lehrerin versuchte ich, mich bei jeder Aktivität mit Wertungen zurückzuhalten und mich dazu zu zwingen, die Äußerungen der Jugendlichen auch im Raum stehen zu lassen. Positiv wurde von den Schülern aufgenommen, dass ich als Lehrende bei allen Übungen mit machte und auch einen Teil meines „Ichs“ offenbarte. Dabei

empfiehlt es sich, bei den Übungen als Lehrender mit dem eigenen Beispiel zu beginnen. Weiterhin ist es äußerst wichtig, am Ende jeder Übung Zeit zum Austausch über neue Erfahrungen aber auch über Schwierigkeiten zu geben.

Da dieses Projekt sehr produktorientiert ist, ließ ich die Produkte von denjenigen, die es wollten, vorstellen. Dazu wurden die Produkte an Pinnwände und an die Wand gehängt und so für alle



zugänglich gemacht. Nur sehr intime Produkte wie Tagebuchseiten, die Geschichte des besonderen Tages² etc. habe ich nur mit Genehmigung des Verfassers öffentlich gemacht. Zur Wahrung der Privatsphäre erhielt jeder Schüler einen Hefter, in der er/sie diese Produkte abheften konnte. Die Schüler haben sich während des Projektes immer wieder interessiert mit den ausgestellten Produkten anderer befasst und den Klassenraum langsam vollständig ausgestaltet.

Im Laufe des Projektes zeigte sich, dass die Lernroute dieser Klasse zu umfangreich war, so dass ich während der drei Tage einige Aktivitäten wegließ. Die vollständige „Abarbeitung der Lernroute“ war hier jedoch auch nicht mein Ziel, sondern vor allem die Intensität der einzelnen Aktivitäten. So wurden bei uns die einzelnen Übungen zum Ende des Projektes hin intensiver und länger bearbeitet, da sich die Jugendlichen mehr Zeit zum Erzählen und Zuhören nahmen. Eine hilfreiche Information für alle, die mit DSW arbeiten: Die den Themen zugeordneten Aktivitäten sind so strukturiert, dass sie einen optimalen Gruppenprozess fördern. So bietet es sich an, vor allem zum Ende des Projektes die Aktivitäten des letzten Bausteins zu wählen, die das Gefühl von „Das schaff ich schon!“ vermitteln.

Nach den drei Projekttagen konnten wir bezüglich unseres Ziels, der Veränderung des sozialen Verhaltens in der Klasse, folgendes Fazit ziehen:

Einige Jugendliche gingen gestärkt aus diesem Projekt hervor.

Schüler, die sich früher nie äußerten, sagten sehr deutlich ihre Meinung und fanden es gut, nach ihrer Meinung gefragt zu werden. In der Klasse veränderte sich der Umgang untereinander: Schüler, die vorher nichts miteinander zu tun

haben wollten, setzten sich im Unterricht zusammen. Die festen Gruppen, die vorher bestanden, lösten sich auf, man kritisierte und wertete nicht so vorschnell. Die Vorurteile zwischen Jungen und Mädchen bauten sich langsam ab, auf der anschließenden Klassenfahrt unternahmen die Jungen sehr viel mit den Mädchen in der Freizeit, was in dieser Klasse vorher nicht denkbar war. Außenseiterrollen verschwanden, alle wurden in Unternehmungen integriert.

Natürlich konnten nicht alle Probleme gelöst werden: das Mädchen, das abgetrieben hatte, brach leider vorzeitig die Schule ab. Diesen Entschluss schätze ich als eine sehr private Entscheidung

ein, die durch das Projekt und durch die Arbeit an Einstellungen nicht verändert werden konnte.

Abschließend ist zu sagen, dass ich zu dieser Klasse ein besseres Verhältnis aufbauen konnte, das auch im Unterricht sichtbar wurde: man ließ andere ausreden und hörte aufmerksamer zu. Auch beschäftigten sich die Schüler danach intensiver mit literarischen Texten, was sich im Fach Deutsch positiv auswirkte.

In der nachfolgenden Tabelle wird der Ablauf der drei Projekttag in dieser 9. Klasse genauer beschrieben.

Zwei weitere Projektdokumentationen,

- für drei Projekttag mit alternativen Aktivitäten
- und für einen Projekttag folgen der ersten Beschreibung.

Anmerkungen

¹ vgl. Karteikarten 9 und 14 im DAS SIND WIR II-Material

² vgl. Karteikarte 12, Aktivität 3 im DAS SIND WIR II-Material

Auswertung des Gesamtprojektes

Was hat mir im Kreisgespräch besonders gut gefallen, was nicht?
Das wir alle so offen waren

Wie konnte ich in der Gruppe arbeiten? Welche Möglichkeiten hatte ich, mich selbst einzubringen? Ich konnte in der Gruppe gut arbeiten
~~konnte~~ Ich habe versucht mich ein bisschen mitzuteilen

Welche Entdeckungen habe ich für mich selbst gemacht? Welche bei anderen? Das ich ein bisschen mehr Vertrauen fassen zu den anderen habe

Wo bin ich stärker geworden? Mit der Zusammenarbeit mit den anderen

Was hast du an Neuem von deinen Mitschülerinnen und Mitschülern erfahren? Wir sind alle offener geworden

Was würdest du im und am Projekt anders machen? Hat dir etwas am Projekt nicht gefallen, wenn ja, was? Das Projekt ist gut

2.5.2 Schülerprojekt zu DAS SIND WIR II an drei Projekttagen

Die folgende Unterrichtsskizze zeigt den Verlauf des in 2.5.1 beschriebenen dreitägigen Projektes in einer 10. Realschulklasse in Wismar. Das Projekt wurde von mir durchgeführt, um das Gruppenklima in der Klasse zu verändern und die soziale und Selbstkompetenz der einzelnen Schüler zu fördern.

Lernroute der Klasse/ Ergebnis der Schülerbefragung:

- AUS BAUSTEIN 4 ZUKUNFT UND PERSPEKTIVEN:
4.1 In 10 Jahren (Wie stellt ihr euch euer Leben in 10 Jahren vor?) (15 Stimmen)
- AUS BAUSTEIN 3 LIEBE UND FREUNDSCHAFT:
3.1 Durch dick und dünn (Wie stellt sich Freundschaft bei den acht Filmjugendlichen dar?) (8 Stimmen)
3.2 Grenzenlos verliebt (Wie zeigt sich Liebe bei den acht und euch?) (6 Stimmen)
3.4 Gegeneinander – miteinander (Wie lösen wir Konflikte, wie wehren wir uns bei Unrecht?) (12 Stimmen)
- AUS BAUSTEIN 2 AUSSEHEN UND ÄUßERLICHKEITEN:
2.2 Über den eigenen Horizont hinaus (Was ist schön und wer bestimmt das – früher und jetzt?) (5 Stimmen)



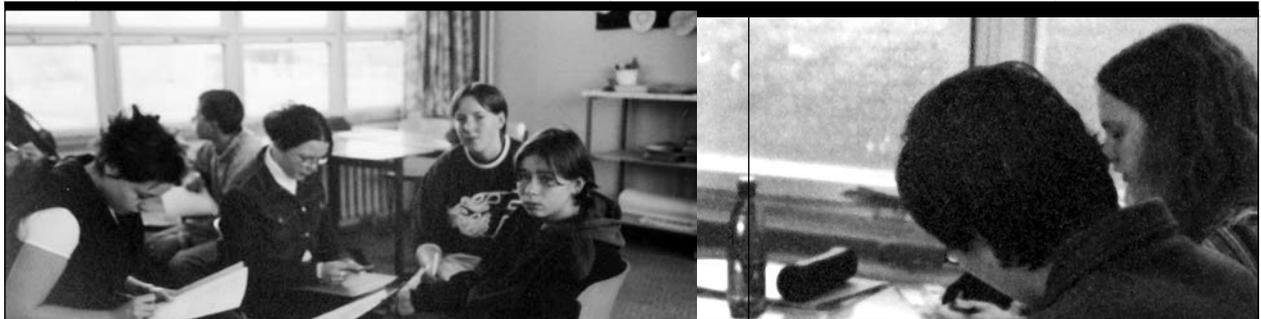
2 Tage vor Projektbeginn

| Zeit | Phase | Aktivitäten/Inhalt | Funktion/Bemerkungen | Material |
|--------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| 2 Tage vor Projektbeginn | Vorbereitung | Karteikarten 9 und 14 „Meine Top 5 der Bausteine“/ Lernroutenplanung der Klasse (vgl. Abb. 1) | 2 Tage vorher jeden Schüler fünf Unterthemen des DSW-Materials mit Hilfe von Karteikarte 9 und 14 auswählen lassen Lernroute der Gesamtgruppe wird aus den meistgewählten Unterthemen bestimmt Die Lehrperson (LP) wählt Aktivitäten aus diesen Themen | Kopien der Karteikarten 9 und 14 |

1. Tag

(ca. 245 min/ Pausen individuell planen)

| Zeit | Phase | Aktivitäten/Inhalt | Funktion/Bemerkungen | Material |
|------|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 30` | Einführung (Kreis) | Videos von Raoul und Eva zeigen Was ist fremd oder vertraut, anziehend oder provozierend? Begriffe „fremd“, „vertraut“, „anziehend“, „provozierend“ an Pinnwand Punkte (2 Farben) zuordnen, z.B. blau= Raoul, rot= Eva | Gemeinsame Auswertung der Punktabfrage: Anzahl der Punkte an einem Begriff und Interpretation | Video Kärtchen verschiedenfarbige Klebepunkte mit Packpapier bezogene Pinnwand |



1. Tag (f)

| Zeit | Phase | Aktivitäten/Inhalt | Funktion/Bemerkungen | Material |
|------|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| 20` | Einführung (Kreis) | Einführungsbaustein 11/1 (Kartei 11/ Aktivität 1) Der eigene Name | alphabetisches Sitzen, Aufbrechen von Gruppen, Mädchen und Jungen mischen | |
| 30` | (Kreis) | Einführungsbaustein 11/2 Lieblingsfarben und -tiere Was ist dein Lieblingstier?, Welches Tier möchtest du am liebsten sein? + Begründung (vgl. Abb. 1) | zu Hause mit Bildern oder Fotos ergänzen, Collagen an Flipchart anbringen | Kopien mit Fragen |
| | (Gruppe) | Meine Lieblingsfarbe ist... | Collage der Lieblingsfarben, Farbe in verschiedenen Sprachen | Kataloge, Scheren, Kleben, farbige Blätter |

| Zeit | Phase | Aktivitäten/Inhalt | Funktion/Bemerkungen | Material |
|------|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 25` | (Kreis) (Gruppe) (Kreis) | Einführungsbaustein 12/3 Der besondere Tag Eva und Raoul – ihr besonderer Tag (Zeitung) LP. gibt ein Beispiel aus ihrem Leben Aufschreiben der eigenen Geschichte /Vorlesen im Kreis (wer möchte) (vgl. Abb. 1) | Variante: einem Partner seine Geschichte erzählen, der erzählt sie mit Genehmigung im Kreis | Blatt Papier |
| 10` | (Kreis) | Einführungsbaustein, 12/5 Die Jugendlichen aus dem Film in der Zeitung | vgl. Karteikarte | Zeitung |
| 30` | (Kreis) | Einführungsbaustein, 12/6 Persönliche Lebenskurve LP. gibt eigenes Beispiel vor eigene Symbole für negative und positive Höhepunkte finden (vgl. Abb. 1) | Thema sehr persönlich: nur Freiwillige vortragen lassen, (Erfahrung: oft nur 1 oder 2 SchülerInnen haben den Mut dazu) | Blatt Papier |



| | | | | |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| 5` | Vorstellung des Projekt es | Einführungsbaustein, 12/4 Was ist DAS SIND WIR für ein Projekt? | vgl. Karteikarte | Kopie der Kartei |
| 10` | Baustein 2.2 (aus Baustein 2: Aussehen u. Äußer- lichkeiten) (Kreis) | 2.2 Über den eigenen Horizont hinaus 41/2: Fünf Jahre her | Gespräch | |
| 10` | (Kreis) | 41/1: Fotos von früher | Fotos von Eltern mitbringen, als sie 15-18 Jahre alt waren Eltern befragen, warum sie so aussahen / Schönheitsideale von heute und früher thematisieren | Fotos |

Lernroute "Das schaff'ich schon"

9 Das sind wir 2

Arbeiten mit den Karteikarten

Wahlkarte

1 Idole und Ideale (43 Aktivitäten)

- 1.1 Mein Idol - Dein Idol (10 A.) Welche Idole gibt es und welche Rolle spielen sie?
- 1.2 Fans und Fangruppen (8 A.) Zu welchen Gruppen gehört man und was bedeutet Fan?
- 1.3 Ein Idol erfinden (10 A.) Woher kommen Idole und wer „erfindet“ sie?
- 1.4 Gegen den Strom (15 A.) Wer möchte ich sein? Kann man ein eigenes Idol werden?

2 Aussehen und Äußerlichkeiten (23 Aktivitäten)

- 2.1 Die acht aus dem Video und ich (5 A.) Wie denken die acht aus dem Film und wie denkt ihr über Aussehen?
- 2.2 Über den eigenen Horizont hinaus (9 A.) Was ist schön und wer bestimmt das - früher und jetzt?
- 2.3 Mit dem Kopf durch die Wand (4 A.) Was macht ihr, wenn ihr ausgeschlossen werdet?
- 2.4 Selbst am Steuer (5 A.) Wie könnt ihr euch mit Stolz vor anderen präsentieren?

3 Liebe und Freundschaft (44 Aktivitäten)

- 3.1 Durch dick und dünn (12 A.) Wie stellt sich Freundschaft bei den acht und bei euch dar?
- 3.2 ... (12 A.) Wie zeigt sich Liebe bei den acht ...?

Mein Lieblingstier Begründe!

Ist ein Hund! Weil ich selber einen habe und sie anhänglich und süß sind!

Welches Tier möchte ich gern sein? Begründe!

Eine Schildkröte. Weil sie sich in ihrem Panzer verbarrikadieren können wenn Gefahr droht außerdem finde ich sie niedlich.

14 Das sind wir 2

Einführungsbaustein

Aktivitäten

Lernroutenkarte

Ich wähle Thema

weil

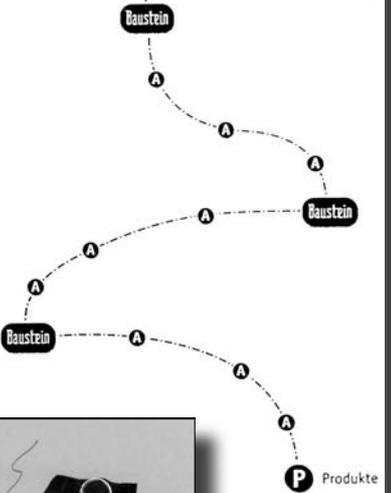
Meine Top-5-Liste der Bausteine:

- 1 Kreuzewos verliebt 3.2
- 2 Berührungen 3.3
- 3 Mit dem Kopf durch die Wand 2.3
- 4 Durch dick und dünn 3.1
- 5 In 10 Jahren 4.1

14 Das sind wir 2

Unsere Lernroute

Thema



Der besondere Tag

- im Urlaub ~~ist~~ als u. Mutter u. Ich allein waren
- sie erzählte mir von ihrer Krankheit
- hatte schon eine Therapie gemacht
- Ihr Vater u. Ihr Opa starben daran
- Deshalb trinke ich nicht da sie auf mich vererbbar ist

- 7 Jahre → meine Einschulung → mein Nachname falsch ausgesprochen
- 10 Jahre → mein erster Kuss → es war schrecklich
- 11 Jahre → Bekam ich mein erstes Tier → es war ein Dreischwein
- 12 Jahre → Waren wir im Ponschloss und einmal wollte ich zu Dorthe gehen aufs Bett ^{Ecke saße unter uns} ich wollte gerade mich gerade hinsetzen und da fliegt aus einmal das Bett raus genau auf Ecke raus
- 14 Jahre → meine Jugendweine → es hat Spaß gemacht, da war mal die ganze Familie zusammen

Abb. 1: (v.o.n.u) (1) Lernroute (2) Aktivität 11/2: „Mein Lieblingstier“ (3) Aktivität 43/8: „Europäisches Lexikon“ (4) Aktivität 12/3: „Der besondere Tag“; (5) Aktivität 12/6: „Persönliche Lebenskurve“

1. Tag (f)

| Zeit | Phase | Aktivitäten/Inhalt | Funktion/Bemerkungen | Material |
|------|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| 15` | (Kreis) (Gruppe) im Kreis vorstellen | 41/3: Ein Image wählen Han in der Zeitung betrachten | eigene Fotos, Passbilder mitbringen 42/5 als Arbeitsblatt (ABL) vergrößern Collagen anpinnen | Fotos ABL Klebe Stifte Zeitung |
| 40` | (Gruppe) im Kreis vorstellen | 42/5: Ein Experiment | Verkleiden (machen meist nur Mädchen, Jungen eventuell mehr für den technischen Bereich einteilen: Fotohintergrund, Fotografieren...) eventuell nur 1-2 SchülerInnen auswählen und Fotos wie von Han in der Zeitung erstellen | Schminke, Lieblings- kleidung, Hüte, Schals, Musik... Fotoapparat |
| 20` | (Gruppe) im Kreis vorstellen | 43/8: Europäisches Lexikon (vgl. Abb. 1) | Figur aus Katalog ausschneiden und Kleidungsstücke beschriften, Bezeichnungen in eigener und einer weiteren europäischen Sprache Collagen anpinnen | Blatt Papier, Klebe, Stifte, Kataloge |

2. Tag

(ca. 230 min/ Pausen individuell planen)

| Zeit | Phase | Aktivitäten/Inhalt | Funktion/Bemerkungen | Material |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| 25` | Baustein 3.1 (aus Baustein 3: Liebe und Freund- schaft) (Kreis) | 3.1 Durch dick und dünn - Freundschaft 52/1: Herzfreunde Video von Cathy zeigen Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei Freundschaften | Tabelle Mädchenfreundschaften- Jungenfreundschaften (Pinnwand) Statistik zu den 3 wichtigsten Punkten erstellen | Video Pinnwand |
| 10` | (Kreis) | 52/2: Hilfe der Freunde | auf Video eingehen | |
| 30` | im Kreis vortragen | 52/3: Dichten über Gefühle | Freude- und Angstgedichte schreiben Gedichte zum Gedichtband zusammenfassen | Kopie von Anfängen vorgeben |

| Zeit | Phase | Aktivitäten/Inhalt | Funktion/Bemerkungen | Material |
|------|-----------------------------------------------------|------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| 30` | (Gruppe) im Kreis vorstellen | 52/4: Sehnsüchte | Tagebuchseite für eine Homepage erstellen nur Freiwillige vortragen lassen, oder anonym vorlesen durch LehrerIn | Blatt Papier |
| 30` | (Gruppe) im Kreis vorstellen und diskutieren | Video von Anja zeigen 53/6: Vertrauen | Blaue Karteikarten – Gründe für eine Schwangerschaft Gelbe Karteikarten- Gründe gegen eine Schwangerschaft | Video blaue und gelbe Karteikarten A5 oder A6 |



2. Tag (f)

| Zeit | Phase | Aktivitäten/Inhalt | Funktion/Bemerkungen | Material |
|------|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| 20` | (Gruppe) im Kreis vorstellen | 53/8: Mein bester Freund- meine beste Freundin Video von Florian zeigen | Thema „Reden“ und „Zuhören“ in Gruppen um Begriff wichtige Gründe sammeln | je Gruppe 2 Blätter Papier Video |
| 15` | Baustein 3.2 (Gruppe) im Kreis auswerten | 3.2 Grenzenlos verliebt 56/1: Grenzenlos verliebt | Begriff „Verliebtheit“ an Pinnwand heften | je Gruppe 1 Blatt Papier Pinnwand |
| 20` | (Gruppe) im Kreis auswerten | 56/2: Liebe ist... (vgl. Abb. 3) | Cluster anfertigen zu Begriffen „Berührung“ und „Herzklopfen“ | je Gruppe 2 Blätter Papier Pinnwand |
| 20` | (Gruppe) | 56/3: Kosenamen (vgl. Abb. 2) | eigene Kosenamen aufschreiben | Karteikarten A5 oder A6 |

| Zeit | Phase | Aktivitäten/Inhalt | Funktion/Bemerkungen | Material |
|------|-------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| 20` | | 56/4: Wenn ich mich verliebe ... | Eigenschaften des Wunschpartners aufschreiben eigene Eigenschaften, die liebenswert sind an Pinnwand heften | Blatt Papier A5 Pinnwand |
| 30` | | 57/7: Liebesbrief (auch als E-Mail möglich) (vgl. Abb. 2) | anonymen Liebesbrief schreiben und gestalten (eigenes Material mitbringen) Liebesbrief an Pinnwand hängen | farbiges Papier (rot, rosa...) Pinnwand |



3. Tag

(ca. 230 min/ Pausen individuell planen)

| Zeit | Phase | Aktivitäten/Inhalt | Funktion/Bemerkungen | Material |
|------|----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| 30` | Baustein 3.3 (Gruppe) im Kreis raten | 3.3. Berührungen 60/3 Der Kuss Video von Nuno zeigen 61/7: Lippenbekenntnisse Auswertung: Warum ist die Aktivität nicht für alle akzeptabel? Was habt ihr empfunden? Wie habt ihr reagiert? Wie haben die anderen reagiert? Ratespiel: Wem gehört welcher Abdruck und warum? (vgl. Abb. 2) | Thema „Kuss“ im Alltag Bei Nuno – Kuss = Verwandlung in Märchenprinzen nicht alle Schüler werden diese Aktivität mitmachen, besonders Jungen fühlen sich unwohl („weibisch“) aus hygienischen Gründen nicht nur einen Lippenstift nehmen (Wattestäbe mit Lippenstift) | Lippenstifte, Wattestäbe farbige kleine Zettel Video |
| 30` | (Gruppe) im Kreis vorstellen | 64/1: So bin ich – wie bist du? (vgl. Abb. 3) | vorbereitetes ABL: Tabelle mit Eigenschaften, die herausfordern und Eigenschaften, die anderen entgegenkommen | ABL mit Tabelle Pinnwand |
| 30` | (Gruppe) im Kreis vorstellen | 64/2: Gar nicht so einfach | Sympathie-Liste von Raoul, Eva, Florian, Nuno, Cathy 1-8 Punkte vergeben | Blatt Papier |